



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.10 - Frühjahrssituation](#)

Heikle Lawinensituation mit verbreitet erheblicher Gefahr - Anstieg im Tagesverlauf!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Ungünstige Tourenverhältnisse: Die Lawinengefahr ist in den Morgenstunden noch verbreitet erheblich, kann im Tagesverlauf aber im Westen und Norden auf groß ansteigen!

Oberhalb etwa 1800m bildet frischer Triebsschnee das Hauptproblem. Da die Verbindung des Triebsschnees mit der Altschneedecke nur schlecht ist, lässt er sich schon bei geringer Zusatzbelastung als Lawine auslösen, also schon durch einen einzelnen Wintersportler. Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen aller Expositionen.

In tiefen und mittleren Lagen ist der zunehmende Festigkeitsverlust der Schneedecke auf Grund des markanten Temperaturanstieges und Regen zu beachten. Hier muss man vermehrt mit Selbstaumlösungen von Nassschnee- und Gleitschneelawinen rechnen, die auch exponierte Verkehrswege gefährden können.

Unerfahrenen raten wir derzeit ab, die gesicherten Pisten zu verlassen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht hat es von Westen her zu schneien begonnen. Der Schneefall wird im Tagesverlauf noch zunehmen. Dabei ist der Höhenwind aus West bis Nordwest stark bis stürmisch, so dass es zu umfangreichen Verfrachtungen kommt. Triebsschnee und Neuschnee sind mit der meist lockeren Altschneedecke nur schlecht verbunden und damit störanfällig.

In inneralpinen Regionen, entlang des Alpenhauptkammes sowie in Osttirol ist zudem ein Altschneeproblem zu beachten: hier findet man unter härteren Krusten dünne Schichten aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen. Falls ausgelöste Lawinen bis in diese Schichten durchbrechen, können sie auch größere Ausmaße erreichen.

In tiefen und mittleren Lagen verliert die Schneedecke im Tagesverlauf durch Regen immer mehr an Festigkeit.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Der Alpenraum liegt in einer stürmischen Nordwestströmung, mit der heute Samstag eine kräftige Warmfront quert. Dahinter stellt sich Westströmung ein, die mal mehr nach SW, mal mehr nach NW meandert und immer wieder Störungen nach Tirol führt. Dabei schwanken Temperaturen und Schneefallgrenze wild auf und ab.

Bergwetter heute: Stürmisches und unwirtliches Bergwetter: Die Berge geraten rasch in Wolken, daher schlechte Sichten und nach einer kurzen Niederschlagsberuhigung gibt es leichten bis mäßigen, rund um den Arlberg kräftigen Schneefall. Dabei wird es in allen Höhen milder, die Schneefallgrenze steigt bis zum Abend teilweise über 1500m! Leichter Schneefall greift auch auf Osttirol über. Temperatur in 2000m: -9 bis -1 Grad, Temperatur in 3000m: -15 auf -7 Grad. Höhenwind: stark bis stürmisch aus West bis Nordwest.

TENDENZ

Nach Neuschnee, Regen und Wind ungünstige Tourenverhältnisse!

Rudi Mair